



Vor der Gymnastrada in Berlin und vor dem Internationalen Gymnastiktreffen in Kiel stellte Ive Poprawski - Lehrerin für Ausdruckstanz und Gymnastik - im vollständig besetzten Saal des Dietrich-Bonhöffer-Hauses Elevinnen und Eleven aller Jahrgänge vor. Unser Bild zeigt eine Mädchengruppe bei der Vorführung einer Ausgleichs- und Lockerungsübung. Die kleinsten Schülerinnen des Studios Poprawski waren in der aufgelockerten Folge der Darbietungen mit einem „Gärtnerspiel“ vertreten, in dem außer den Ansätzen von Tanzschritten viel begeisterte und fließende Bewegung war. Elevinnen, die schon etwas länger dabei sind setzten serielle Musik in tänzerischen Ausdruck um. Das Programm des Abends begann mit Vorführungen an der Stange. Auch hier ging es um Übungen, die Grundlage späterer tänzerischer Sicherheit und Exaktheit sind. Frau Poprawski, die ihr Publikum um Nachsicht bat, wenn etwas noch nicht so ganz klappte, weil man erst kurz zuvor habe Generalprobe halten können, erläuterte den Nutzen derartiger Übungen. Dabei betonte sie, man könne nicht gleich mit Ballett beginnen. Foto: Hornberger